

## **Bundesgesetz über die Sanierung der Compagnie des Chemins de fer fribourgeois (GFM)**

vom 23. Juni 2000

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 87 der Bundesverfassung,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 11. August 1999<sup>1</sup>,  
beschliesst:*

### **Art. 1**

<sup>1</sup> Der Bund beteiligt sich an der finanziellen Sanierung der Compagnie des Chemins de fer fribourgeois (GFM), indem er ihr einen nicht rückzahlbaren Beitrag (A-fonds perdu-Beitrag) gewährt.

<sup>2</sup> Der Kanton Freiburg hat seinen Beitrag an die Sanierung der GFM bereits geleistet.

### **Art. 2**

Die Bundesversammlung bestimmt die Höhe des Beitrages an die GFM mit einfachem Bundesbeschluss.

### **Art. 3**

Dieses Gesetz gilt bis zur Auszahlung des nicht rückzahlbaren Bundesbeitrages.

<sup>1</sup> BB1 1999 9105

**Art. 4**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

Nationalrat, 23. Juni 2000

Der Präsident: Seiler

Der Protokollführer: Anliker

Ständerat, 23. Juni 2000

Der Präsident: Schmid Carlo

Der Sekretär: Lanz

Datum der Veröffentlichung: 4. Juli 2000<sup>2</sup>

Ablauf der Referendumsfrist: 12. Oktober 2000

10487

<sup>2</sup> BBl 2000 3637